

# Volksstimme

Einzelpreis 15 Pfennig

Universitäts-Bibliothek

**Tageszeitung der Sozialdemokratischen Partei im Regierungsbezirk Magdeburg**

Die „Volksstimme“ erscheint an jedem Wochentag abends. — Verantwortlich A. Meißnerfeld, für Anzeigen W. Lindau. — Druck und Verlag von W. Pfannkuch & Co., sämtlich in Magdeburg, Gr. Mühlstraße 3. Fernruf Nr. 23861—23865. — Postzeitungsliste Seite 120. — Bezugspreis: Monatl. 2,30 Mk., Abholer 2,00 Mk., Einzelpreis 15 Pf., Sonntags 20 Pf. — Anzeigenpreis: 1. 3 1/2% Aufschlag. Für Erscheinen der Anzeigen an bestimmten Tagen bei nicht rechtzeitiger Aufgabe keine Gewähr. — Verantwortlich: unversändlich Erfüllungsort Magdeburg. Postfachkonto Nr. 122 (W. Pfannkuch & Co., Magdeburg).

Nr. 247

Mittwoch, den 22. Oktober 1930

41. Jahrgang

**Explosion eines Dynamitlagers - Schacht und umliegende Gebäude zerstört**

## Bergwerkskatastrophe bei Alsdorf

**28 Tote und 30 Verletzte - Hunderte von Bergleuten waren eingeschlossen**

Lu. Alsdorf, 21. Oktober. Dienstagmorgen, gegen 6.45 Uhr, ereignete sich in dem „Wilhelm-Schacht“ der Grube Anna des Schweißer Bergwerksvereins in Alsdorf ein fürchterliches Unglück. Eine Stichtlampe, begleitet von riesigen Rauchwolken, schoß aus dem Schachte hervor. Zwei Förderkörbe saukten in die Tiefe. In kurzer Zeit war der Schachtaufbau dem Erdboden gleich gemacht. In der Nähe der Unglücksstelle stürzten mehrere Häuser ein. Bis auf eine weitabgelegene Straße zerprüngten sämtliche Fensterscheiben.

Ein schweres Rollen, einem Erdbeben gleich, machte sich bemerkbar.

Der Umfang der Katastrophe ist bisher noch nicht zu übersehen. Nach den letzten Meldungen wurden 22 Tote geborgen. 30 s. L. Schwerverletzte sind im Barbenberger Krankenhaus untergebracht. Ob es sich um eine Schlagwetterexplosion handelt, steht noch nicht fest. Die Eisenbahnstrecke Herzogenrath—Stolberg ist gesperrt.

Bei der Katastrophe wurden 300 bis 400 Bergleute verschüttet.

Es handelt sich um die Explosion eines Dynamitlagers auf der 200-Meter-Sohle. Der Schacht wurde völlig zerstört. Jede Verbindung nach außen ist abgeschnitten.

Sanitätskolonnen und Feuerwehren aus dem ganzen Landkreis eilten sofort zur Unglücksstelle. Vorläufig wird versucht, von der Grube Anna II aus, die mit dem Wilhelm-Schacht durch einen unterirdischen Gang in Verbindung steht, zur Unglücksstelle zu gelangen. Man ist zunächst damit beschäftigt, die über Tage befindlichen Verunglückten fortzuschaffen.

**Rettungskolonnen sind eingefahren**

Wb. Berlin, 21. Oktober. Nach Nachrichten über das Sprengstoffunglück im Schacht Anna 2, die dem Grubenführeramt im preussischen Handelsministerium vorliegen, ist es bereits gelungen, die Wetterführung der betreffenden Schachtauflage wieder in Ordnung zu bringen. Rettungskolonnen sind eingefahren. Die Zahl der Toten und Verletzten ist nach Lage der Dinge zurzeit nicht feststellbar. Die Belegschaften der Nachbargruben sind sofort nach dem Unglück herausgezogen worden.

**Verbindung mit den Eingeschlossenen!**

Köln, 21. Oktober. Bis 10.30 Uhr sind von der Grubenkatastrophe bei Alsdorf 22 Tote geborgen und eine große Anzahl Schwerverletzte in die Krankenhäuser eingeliefert worden. Bei der Schwere des Unglücks rechnet man jedoch mit einer wesentlich größeren Zahl von Toten und Verletzten. Der Umkreis der Schachtauflage bildet ein großes Trümmerfeld.

Mit den auf der 450-Meter-Sohle beschäftigten Bergleuten besteht telephonische Verbindung. Die Verschütteten haben sich auf Anruf gemeldet.

Das technische Büro des Schachtes, das ebenfalls eingestürzt ist, hat alle darin befindlichen Angestellten unter sich begraben. Von ihnen wurden bisher drei Tote und mehrere Schwerverletzte geborgen.

**Rettung über die Nachbarschächte**

Alsdorf, 21. Oktober. (Eigener Drahtbericht.) Der größte Teil der Belegschaft ist durch die Schächte Anna I und Anna III sowie durch die Grube Wölff herangeholt worden. Man versucht, sich auch an die dritte Sohle von Anna III heranzuarbeiten. Diese Arbeiten gestalten sich außerordentlich schwierig, da die Wasserpumpen und die Luftzuführung gestört sind.

Zu Hunderten umficken die Angehörigen und Verwandten der Bergleute die Grubenanlagen. Die Bergbehörden und die Grubensicherungskommission sind am Unglücksort angekommen.

**Bisher 28 Tote**

Berlin, 21. Oktober. (Eigener Drahtbericht.) Nach den amtlichen Mitteilungen der Bergbaubehörden über das

Grubenunglück in Alsdorf sind bis heute mittag 12 Uhr 28 Tote und 30 Verletzte geborgen worden. Glücklicherweise hat das Unglück nicht den riesigen Umfang angenommen, den man nach den ersten privaten Meldungen befürchtete. Es ist jetzt nicht mehr anzunehmen, daß die noch unter Tage befindlichen Bergleute weiter in Gefahr sind. Der größte Teil der Belegschaft hat die Grube durch andere Schächte verlassen können. Es ist aber leider damit zu rechnen, daß in unmittelbarer Nähe der Explosionsstelle noch einige Tote aufgefunden werden.

Die Todesfälle sind durch die Explosion und durch die Verschüttung, nicht aber durch Gasvergiftung erfolgt.

**Trauerkundgebung im Landtag**

Berlin, 21. Oktober. (Eigener Drahtbericht.) Der Preussische Landtag eröffnete seine heutige Sitzung mit einer Trauerkundgebung für die Opfer des Bergwerkunglücks in Alsdorf. Der Landtagspräsident Partels erklärte, wenn auch nach den neuesten Informationen die Zahl der Todesopfer glücklicherweise nicht so groß sei, wie ursprünglich gemeldet wurde, so bleibe doch die erschütternde Tatsache bestehen, daß wiederum eine große Anzahl deutscher Volksgenossen mitten aus arbeits-

**Ein Brief an den Verteidiger des Angeklagten Koch**

## Nachterstedter Mörder meldet sich?

**Ein Unbekannter behauptet, er habe Direktor Kramer erschossen**

Halberstadt, 21. Oktober. Zu Beginn der Sitzung am Dienstagvormittag im Nachterstedter Mordprozeß vor dem Halberstädter Schwurgericht machte der Verteidiger Dr. Braun aufsehenerregende Mitteilungen über den mutmaßlichen wirklichen Täter. Im Verfolg seiner Ausführungen las er ein Schreiben vor:

Herr Dr. Braun!

Ich erkläre, Koch ist unschuldig. Ich habe das dem Herrn Staatsanwalt schon erklärt und auch dem Herrn Reichspräsidenten. Briefe ad acta. Kramer hat auch mich brotlos gemacht. Ich habe gehungert, meine Familie hat geharrt, Tage und Wochen lang. Mit uns viele hunderte Familien. Ich habe Kramer gehaßt. Ich habe ihn aufgelaert, seit Jahr und Tag, bis es für mich günstig war, ohne daß ich was riskierte. Ich habe keine Meute und keine Gewissenbisse.

hat das Gericht den Mut, einen unschuldigen Menschen zu verurteilen, hat der Staatsanwalt die Stimm, Anträge nach meinem Geständnis überhaupt zu stellen, so will ich als Protest und Täter die Rechtsprechung befehlen.

In diesem Brief behauptet der geheimnisvolle Täter, er habe Direktor Kramer mit einer Armeepistole erschossen, die er dem Gericht vorlegen würde, wenn er sie nicht noch brauchte. Unterzeichnet ist der Brief: „Der Volkstrotzer des Volkswillens“.

Dieses Schreiben löst beim Gericht, bei den Zeugen, bei der Presse und im Zuhörerraum große Erregung aus.

Dr. Braun übergibt dem Gericht das Schreiben trägt keine Namensunterschrift. Es ist aber anscheinend nicht mit verstellter Schrift geschrieben, und es erscheint nicht ausgeschlossen, daß der Mörder des Grubendirektors Kramer in der Tat der Briefschreiber ist.

**Ein Aufruf der französischen Sozialisten**

## Auslandsecho der Reichstagsdebatte

**„Den Abenteurern den Weg versperren“**

Paris, 21. Oktober. Der Vorstand der Sozialistischen Partei Frankreichs richtet einen Friedensappell an die Arbeiterschaft. Der russische Bolschewismus, der italienische Faschismus und die deutsch-völkische Propaganda, heißt es darin, treiben gemeinsam zum Kriege. Überall halten die Nationalisten den Augenblick für gekommen, um eine Propaganda für ein neues Nützlichkeitsprogramm zu unternehmen, überall aber erscheint die sozialistische Arbeiterklasse als der sicherste Hort des Friedens. Gerade die Tatsache, daß die ganze Welt ihr Vertrauen in die deutsche Sozialdemokratie setzt, daß sie gegen die Nationalisten und die Kommunisten die junge deutsche Republik verteidigt, ist der deutlichste Beweis, daß der Sozialismus allen Friedensfreunden am meisten Vertrauen einflößt. Der Kapitalismus ist außerstande, eine neue Katastrophe zu verhindern. Keine bessere Antwort gibt es auf die Provokationen der italienischen Faschisten und der Deutschvölkischen, als die Fortsetzung der Politik schneller Abrüstung, die zur Aufrichtung eines wohl organisierten Friedens in einer wirklich abgerufenen Welt führen muß. Für den Frieden kämpfen, heißt für den Sozialismus kämpfen. Alle französischen Sozialisten müssen ihre ganze Kraft daran setzen, daß Frankreich bei der nächsten allgemeinen Abrüstungskonferenz in Genf ein genaues konkretes Projekt vorlege, durch sofortige und gleichzeitige Maßnahmen auf dem Gebiete der Abrüstung und der obligatorischen Schiedsgerichtsbarkeit aus der augenblicklichen gefährlichen Stagnation herauszukommen.

Die nationalistische Propaganda ist von dem Mißerfolg der deutschen Nationalsozialisten sichtlich enttäuscht, während die Presse der Linken die große Leistung der Sozialdemokraten hervorhebt. Der Berliner Korrespondent des „Journal“ jagt, die Sozialdemokraten hätten dadurch, daß sie zahlreich für die Regierung stimmten, den Rechtsvertretern eine praktische Lehre geschrieben, die Ehre des Tages gebühre voll und ganz der Sozialdemokratie, die durch ihren Mut und ihre Klugheit den Abenteurern den Weg versperret habe. In der „Ere Nouvelle“ heißt es, man habe den Eindruck, daß es im Reichstag eine Mehrheit für vernünftige Lösungen gebe. Ähnlich äußern sich englische Zeitungen. Nur mit Hilfe der Sozialdemokraten wurde der gemeinsame Angriff der Erremanten gegen das Kabinett Brabant abgewehrt“, schreibt der sozialistische „Daily Herald“. Dieses Moment wird von allen

Blättern als das wesentlichste unterstrichen. So erklärt „Limes“: „Die verhältnismäßig großen Mehrheiten von fast 90 Stimmen waren der Solidarität zu verdanken, welche alle in dem Kabinett vertretenen Parteien, bis auf eine, nach so langem Zögern zeigten sowie der Unterstützung der Sozialdemokraten, die für die Regierung stimmten, nicht weil sie diese Politik billigten, sondern weil sie überzeugt waren, daß unverantwortliche Opposition sofort zum Chaos führen, die deutsche Demokratie und Republik gefährden würden.“ Der „Daily Herald“ schreibt: Es ist wahr, daß mehr als eine Mehrheitspartei versucht hat, dem Kabinett in allgewohnter Weise ihre Bedingungen aufzuzwingen. Aber sie sind einer neuen Festigkeit begegnet, und es ist vor allem wichtig, daß der starke sozialdemokratische Block die Regierung in den kritischen Momenten der letzten Woche unterstützt hat, mit der offen zugegebenen Begründung, daß das Überleben des Kabinetts die einzige Möglichkeit sei, um den Zusammenbruch des verfassungsmäßigen Regierens zu vermeiden.“

Während die Nationalisten der einseitigen Entente-mächte für einen verjüngten Kurs gegen Deutschland eintreten, fordern die Verständigungsbereiten Entente-mächte für die deutsche Demokratie. Der frühere belgische Außenminister Humans erklärt sich in einem am Dienstag in der „Republique“ veröffentlichten Interview offen für die Revision der Friedensverträge und des Young-Plans.

Nach einer mehrwöchigen Reise durch Deutschland und Mitteleuropa könne er nur sagen, daß er von dem Grade der politischen Unsicherheit aufs höchste entsetzt sei. Der Augenblick sei höchst kritisch und verlange die aktive Zusammenarbeit aller Demokraten Europas im Interesse des Friedens. Er selbst sei bereit, dafür jedes Opfer zu bringen.

Es sei leider unmöglich, sofort mit einem Schlage die europäischen Grenzen zu revidieren oder den Young-Plan umzuändern. Zunächst müsse man die wirtschaftliche Einheit Europas herstellen. Wenn einmal die Zollmauern abgerissen und Europa wirtschaftlich so organisiert sei, daß es keine 3 Millionen Arbeitslose in England und 4 Millionen Arbeitslose in Deutschland gebe, könne man auch an die politische Einigung denken. Erst wenn man den Kriegesbekehrten und Faschisten ihren Einfluß genommen habe, könne man an die Diskussion über territoriale und finanzielle Fragen denken. Von Hitler glaube er übrigens, daß die übergroße Mehrheit des deutschen Volkes nicht an Krieg oder Abende denke. Aber man müsse zuerst den Frieden sichern.



BERLIN  
HAMBURG  
ALTONA  
KÖLN  
ESSEN  
DÜSSELDORF  
HANNOVER

# Die C&A Seite

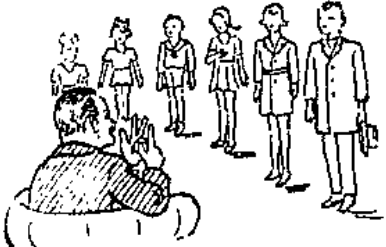
BRENNINKMEYER

DORTMUND  
DUISBURG  
MAGDEBURG  
FRANKFURT  
WUPPERTAL  
BREMEN

Jahrgang 1930

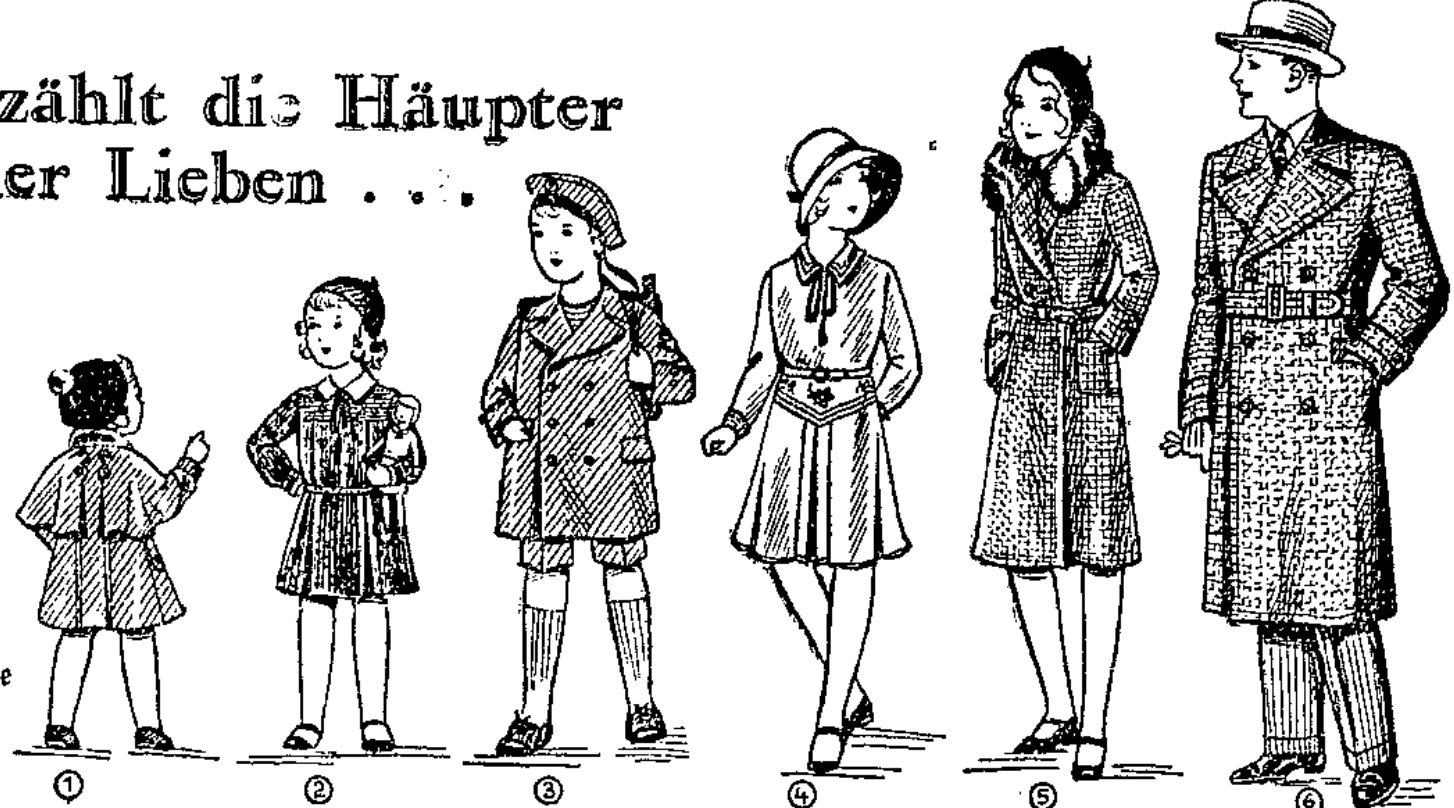
Gewidmet allen Freunden unseres Hauses und denen, die es werden wollen.  
Copyright by Kurt Lisser Reklame 1930

Nummer 45



Er zählt die Häupter seiner Lieben . . .

Und sonst sich still in seinem Stuhl  
Und läßt auch dadurch sich's nicht trüben,  
Daß jeder braucht „ein neues Stück“,  
Denn dieser Mann, Ihr lieben Leute,  
Ist klug und paßt in diese Welt.  
Gut ausschau'n sollen seine Kinder,  
Ja, besser sogar — für weniger Geld.  
Er kauft bei uns und spart 'ne Masse  
Geld. Denn das eine ist ja klar:  
Bei uns reich't's auch mit kleinster Rasse  
Für eine große Kinderchar.



So wenig kostet das bei uns!

- Entzückende Kinder-Mäntel in guter uni-Ware (wie Abb. 1) mit moderner Pelzine, Pflüschtragen und gleichem Besatz am Aermel, in Gr. 45 (and. Gr. entspr.) nur **5<sup>75</sup>**
- Kinderkleidchen (wie Abb. 2), ebenso hübsch wie praktisch, aus gutem gemustertem Wachsamt mit Wachsripsgarnitur und Einfas in Größe 60 (and. Gr. entspr.) nur **4<sup>75</sup>**
- Dunkelblaues, warm gefüttertes Pyjad (wie Abb. 3) aus fester Ware, die Ihr Junge strapazieren kann, mit hübscher Aermelstickerei, für ca. 6 Jahre (and. Gr. entspr.) nur **6<sup>75</sup>**
- Allerliebste Stickerel an Bluse und Aermeln haben die Kleidchen aus Crêpe-Caid (wie Abb. 4) mit wettem Glodenrod und Falten. In Gr. 75 (and. Gr. entspr.) nur **6<sup>25</sup>**
- Hübsche, mollige Mädchen-Mäntel (wie Abb. 5) aus Velours, mit schönem, großem Pelztragen geschmückt, in Größe 90 (kleinere Gr. entspr. weniger) nur **16<sup>50</sup>**

Kaum je ist das Bild der Hausfrau und Mutter schöner und erhabener gezeichnet worden, als in Schillers unsterblichem „Lied von der Glocke“

„... und lehret die Mädchen und wehret den Knaben und reget ohn' Ende die fleißigen Hände“

so heißt's dort. Und das war nötig in jenen Tagen, da das Spinnrad in jedem Haushalt ein ebenso selbstverständliches Möbel war, wie heute etwa das Radio.

Kleidung, ganz besonders die für die Kinder, wurde im eigenen Heim hergestellt, und jede Mutter setzte ihren Stolz darein, daß ihre Kinder immer schmuck und propper aussahen.

Dieser Stolz besteht natürlich auch heute noch genau wie je. Aber diese Kleidung selbst anzufertigen, gilt bei klug denkenden Hausfrauen wohl als ein längst überwundener Standpunkt.

Unser Mittwoch-Kindertag mit seinen beinahe unglaublich niedrigen Preisen hat sicherlich viel dazu beigetragen. Denn immer wieder hören wir's von begeisterten Müttern:

„Nein, so billig kann ich mir so schöne Kleidung unmöglich selbst herstellen“

Ueberhaupt Selbstschneidern! Wer's tut in der Hoffnung sich damit Kleidung zu schaffen, die ebenso schön ist und ebenso billig, wie Fertigung, der wird bald jenem anderen schönen Spruch aus Schillers Glocke Verständnis abgewinnen, der da lautet:

„Der Wahn ist kurz, Die Reu' ist lang...“

Also — seien Sie klug und

## Mittwoch ist Kindertag

Eröffnung der ersten europäischen Modenschule in Berlin.

Ein weiterer glanzvoller Schritt in dem Wettstreit der deutschen Mode, der französischen den Vorrang abzulaufen. — Was diese Schule lehren will?

Schick und Eleganz modischer Entwürfe, Waren- und Stoffkunde — Dinge, die für unsere Konfektion stets maßgebend gewesen sind.



Ob sie auch lehren wird, wie man sich gut und doch billig kleidet? Wie man auch mit minimalen Kosten immer modern und elegant aussehen kann? Ein Wunsch, von dem wohl die allergrößte Mehrheit aller deutschen Frauen befeelt ist.

Nun — wir weisen Ihnen immer wieder den Weg dazu, und hier oben zeigen wir Ihnen wieder zwei Beispiele aus tausenden, die so schön und doch so preiswert sind, wie Sie sich's überhaupt nur wünschen können.

Der letzte Mode entspricht der vornehme, ganz gefütterte Mantel in Widelform, mit dem großen Schalkragen und Pelzgarnitur an Saum und Aermeln. Elegant durch und durch! Bescheiden ist nur der Preis von **36<sup>75</sup>**

In dem flotten Straßenkleid werden Sie viel Freude erleben, denn es ist aus gutem, strapazierfähigem Tweed gearbeitet. Die Garnierung mit kunstseidenem Rips und farbigen Knöpfen ist besonders reizvoll. Es kostet nur **17<sup>50</sup>**



### Das große Los!

Außerordentlich gut hat es Fortuna mit einem Kaufmann in der südfrenzösichen Stadt Pottigres gemeint, der hintereinander in zwei verschiedenen Lotterien das große Los im Betrage von fast 400 000 Mark gewann.

Ungezählte hoffen ebenfalls — wenn auch vergeblich — jahrein, jahraus auf das große Los, das sie aller Sorgen entheben und ihnen alle Wünsche erfüllen soll. Nicht zuletzt auch den, immer tiptop und nach der neuesten Mode gekleidet zu gehen.

Um das zu erreichen, haben Sie aber nicht nötig, auf das große Los zu warten. Denn in folge unseres konsequent durchgeführten Preisabbaus gibts jetzt bei uns hochwertige Herren-Kleidung, die in dem heutigen schweren Existenzkampf für jeden Mann unentbehrlich ist, zu Preisen, die noch vor kurzer Zeit undenkbar waren.

So ist z. B. dieser Belours-Mantel in jeder Beziehung ein besonders vorteilhaftes Stück. Mit seinem schönen Aussehen, seinem angenehmen Futter, kunstseid. Sattel und Aermelfutter verleiht er Ihnen das angenehme Gefühl des Gutangezogen-Seins, und das zu dem unerhört billigen Preise von **42<sup>50</sup>**

Aber — ganz gleich, ob Sie einen eleganten Anzug oder einen molligen Winter-Mantel brauchen, — — die Qualitäten sind gut — die Preise sind niedrig! Also — auf zu C. & A.



Moderne karierte Rundgurt-Mäntel „für den jungen Herrn“ (wie Abb. 6) aus sehr tragfähiger Ware, die gut aussehen, haltbar und doch riesig billig sind für **28<sup>00</sup>**

Hüte, Kappen und Mützen für Kinder in großer Auswahl zu spottbilligen Preisen.

Eine „Behauptung“, zu der keine Frau „Nein“ sagen wird...

Ist dieses reizende Hütchen aus Filz und Samt. Denn seinen weichen Rand können Sie hochschlagen oder niederklappen, Sie können ihn gerade oder schräg, rechts oder links aufschlagen, ganz wie Sie es wünschen und wie es Ihnen am besten steht. Das Wunderbarste aber ist sein Preis von nur **3<sup>90</sup>**



Und dieselben „Behauptungen“ finden Sie bei uns in Hülle und Fülle. Wahrscheinlich, es ist ein Vergnügen, in unserer Hut-Abteilung umher zu wandern, all' diese Herrlichkeiten aufzuprobieren, um endlich die zu wählen, die Ihnen am nettesten zu Gesicht steht.

Und das können Sie getrost tun, denn unsagbar billig, wie der obige Hut, sind sie alle.

### Kennen Sie den?

„Papa, wie heißt ein Hühnerwarter?“  
„Hahn.“  
„Und eine Hühnermama?“  
„Henne.“  
„Und ein Hühnerkind?“  
„Küken.“  
„Ja, aber — gibt es denn gar kein Huhn, das Huhn heißt?“

Alle in dieser Seite enthaltenen Angebote stehen Ihnen ab Mittwoch früh bei uns zur Verfügung. Schriftliche Bestellungen können nicht berücksichtigt werden!

GEHEN SIE ZU C&A BRENNINKMEYER  
Magdeburg Breiter Weg 109

Copyright by I. H. W. Dietz-Verlag, Berlin.

Pietro Nenni: Todeskampf der Freiheit

Nachdruck verboten. 7. Fortsetzung

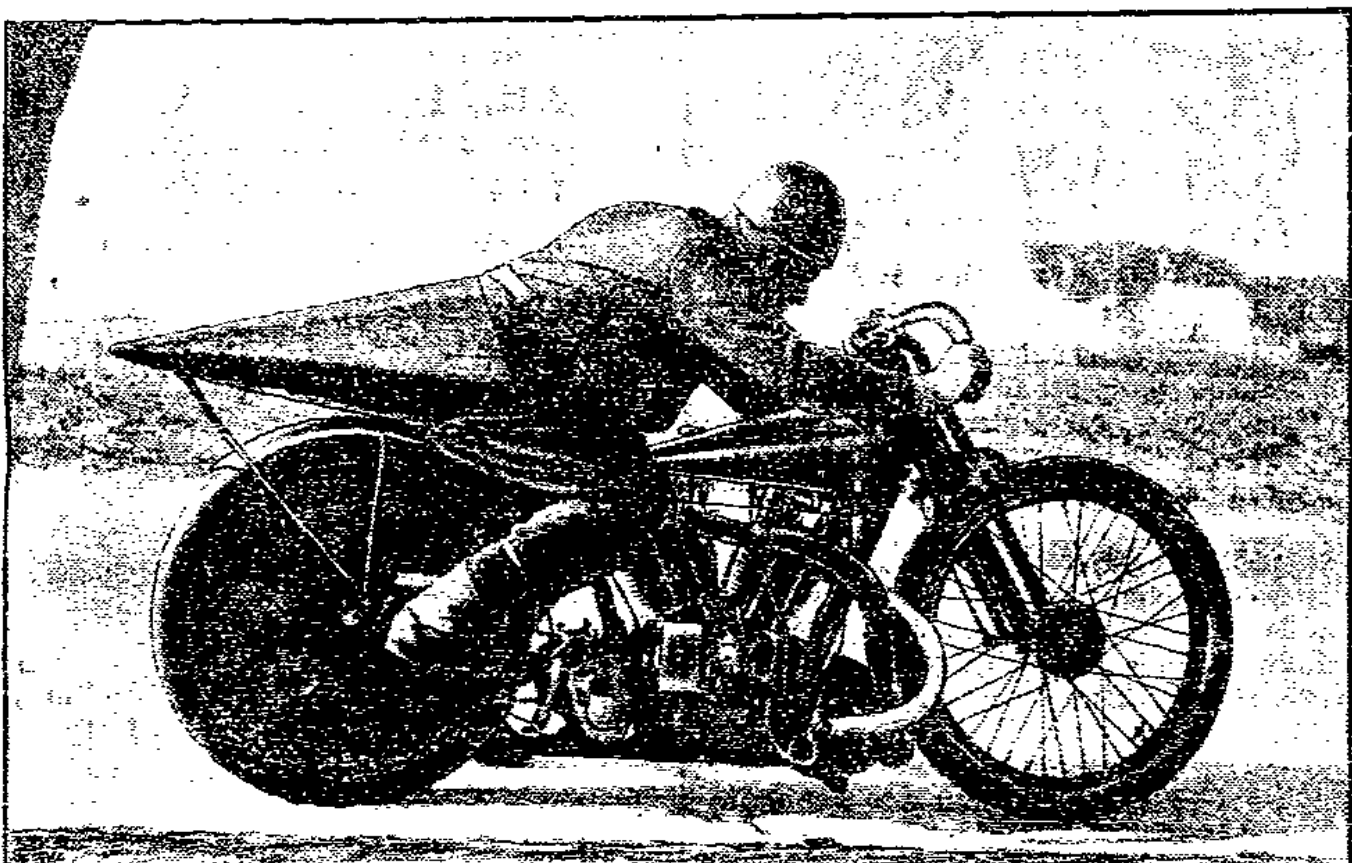
DER WEG ZUM DRITTEN REICH

Erinnerungen und Erfahrungen eines italienischen Sozialisten

Das Unternehmen an sich entsprach einer Forderung der Gerechtigkeit. Fiume war zweifellos eine italienische Stadt und hatte sich durch das Plebiszit vom 19. Oktober 1918 in völliger Freiheit zu Italien bekennt. Unter den vorliegenden Verhältnissen erlangte aber das Ereignis eine innerpolitische Bedeutung, die weit über die örtliche Stadt hinausreichte.

die Arbeiterbewegung zu vernichten, das allgemeine Stimmrecht ohnmächtig zu machen und vom Staate Besitz zu ergreifen. D'Annunzio blieb in Fiume vom September 1919 bis zu Weihnachten 1920. Die Regierung Giolitti verjagte ihn, indem sie die Kanonen der Kriegsmarine auf die Stadt richten ließ.

Er träumte davon, sich in Rimini oder Ravenna anzusiedeln, den Weg Kajfas einzuschlagen, nach Rom vorzudringen, das Parlament aufzulösen und die Diktatur der Patrioten zu proklamieren. „Was werden wir mit den Abgeordneten machen?“ rief er seinen Soldaten zu.



Neuer Angriff auf den Motorradweltrekord

Der österreichische Rennfahrer Eddy Mayer versucht zuzeit, die Weltrekorde Gennes zu schlagen. Er benutzt als Reiter nach Genne den sogenannten Blechschwanz, der die Saugkraft des luftleeren Raumes hinter dem Fahrer verringert.

offenbar um dieselbe junge Dame handelte, die als angebliche Studentin 24 Stunden vorher in Lauban übernachtet hatte, mußte die Frage verneint werden. Es wurde festgestellt, daß das Mädchen, das kein Geld mehr hatte, auf dem Bahnhof in Lauban vergeblich versuchte, eine Fahrkarte nach Berlin auf Kredit zu erhalten.

Kleine Chronik

Tod eines deutschen Amateurboxers im Ring. Zu New York, 21. Oktober. Der deutsche Amateurboxer Karl Sabus aus Heddinghausen mußte nach der dritten Runde eines Boxkampfes mit einem berufsmäßigen Schwergewichtler tot aus dem Ring getragen werden.

Luftmord an einer Arbeiterin

Dieser Tage wurde in dem österreichischen Orte Ternitz ein betrüblicher Luftmord an einer Angestellten einer dortigen Fabrik begangen. Der Täter ist seit langem aktives Mitglied der Ternitzer Heimwehr.

In Hypnose verschleppt?

Vor wenigen Tagen übernachtete in einem Hotel in Lauban in Schlesien ein junges Mädchen, das sich als 21-jährige Studentin ausgab. Die junge Dame ging am nächsten Morgen in die Stadt, um einige Besorgungen zu machen, kehrt aber nicht mehr in das Hotel zurück.

Radiumlager in Kanada

Hiesige Radiumlager, deren Reichthum die Vorkommen im belgischen Congo weit überbieten soll, sind in der Nähe der Ortschaft Wilberforce in Ontario (Kanada) entdeckt worden. Nach den Mitteilungen der Radiologen, die die Vorkommen studiert haben, soll sich der Radiumgehalt pro Tonne Erz auf 186 Milligramm belaufen.

Im Banne des Kofains

Rechtsanwalt Ahrens freigesprochen. Dem Schöffengericht Berlin-Charlottenburg wurde Rechtsanwalt Ahrens, der gemeindefreudlich mit dem Techniker Franz Glag und der Geschäftsführerin Frau Kamilla Soefke teilnahm an einer mißlungenen Automobilklüftung vor einer Substanz des § 51 freigesprochen.

die Autoschiebung gar nicht gelungen. Der Verkäufer, der rechtzeitig gewarnt worden war, behielt außer seinem Wagen auch noch eine Anzahlung von 1700 Mark. Ahrens wurde zur polizeilichen Vernehmung geladen, bald wurde auch die Anklage erhoben. Als Ahrens merkte, daß er auf seinen Geisteszustand untersucht wurde, floh er schleunigst nach der Türkei, die Mittel hierzu hatte er sich auf legale Weise verschafft.

Zunahme des Holland-Schmuggels

Die Schmuggler an der niederländisch-deutschen Grenze in Südlindburg hat in letzter Zeit sehr großen Umfang angenommen. Jährliche kleinere Fernschmuggler bringen täglich etwa je 1000 Zigaretten und 5 Pfund Kaffee aus Niederrand nach Deutschland, wo bereits sehr händelsmäßig über wärmer. Zwischen diesen sogenannten Kleinhandlungsmännern herrscht ziemlich harte Konkurrenz.

## Die Schneeballwerfer von Amsterdam

Achtung, „Goldregen“ . . .

In Berlin ist wieder einmal die „Goldregenpsychose“ ausgebrochen. Ein schönes Wort — aber das, was dahintersteckt, ist weit weniger schön. Es ist augenblicklich Hauße in jenen schönen „Schneeball“-Schlägen, bei denen dem Publikum das Geld mit Eleganz aus der Tasche gezogen wird. Man verspricht riesige Gewinne und neppt die Opfer auf eine so elegante Art und Weise, daß auch auf strafrechtlichem Wege nicht viel zu machen ist. Ganz besonders großzügig arbeitet zurzeit ein in Amsterdam sitzendes Büro, das sich sehr optimistisch

„Bureau No Nifico“

nennt. Diese recht dunkle Firma mit dem fröhlichen Namen hat so etwas wie eine internationale „Sparkasse“ aufgegriffen und verschießt nun in alle Welt, besonders aber nach Berlin, sogenannte „Belegkarten“, die mit vier Nebenarten versehen sind, die der mehr oder weniger glückliche Empfänger zum Preise von 1,75 Mark das Stück unter Bekannten und Verwandten absetzen soll. Ob ihm das gelingt oder nicht, auf jeden Fall hat er an das geheimnisvolle Amsterdamer Büro, in dem ganz skrupellose Goldmacher zu sitzen scheinen, sieben Mark einzusenden. Ein gewaltiger, mit blühender Phantasie abgefaßter Prospekt, macht dem Publikum, das sehr verständlicherweise gern Geld ohne viel Mühe verdient, klar, daß hier

das Gold sozusagen vom Himmel regnet,

um dann sozusagen auf der Straße zu liegen . . . Dem Geldöderten wird dargestellt, daß er durch den Vertrieb der sogenannten Nebenarten gedeckt sei, und so die Einzahlsomme restlos zurückerhalte. Dann werden dem Opfer in nebelhafter Formulierung riesige Gelder versprochen, aber alles ist so geschickt abgefaßt, daß man die gerissenen Knaben vom „Bureau No Nifico“ nicht fassen kann, wenn sie ihre Abnehmer nach Strich und Faden übers Ohr hauen. Aber der Clou des „Bureau No Nifico“ sind die sogenannten „Teilnehmerpreise“.

84 Verführte werden in so einem „Nepp“-Preis zusammengefaßt,

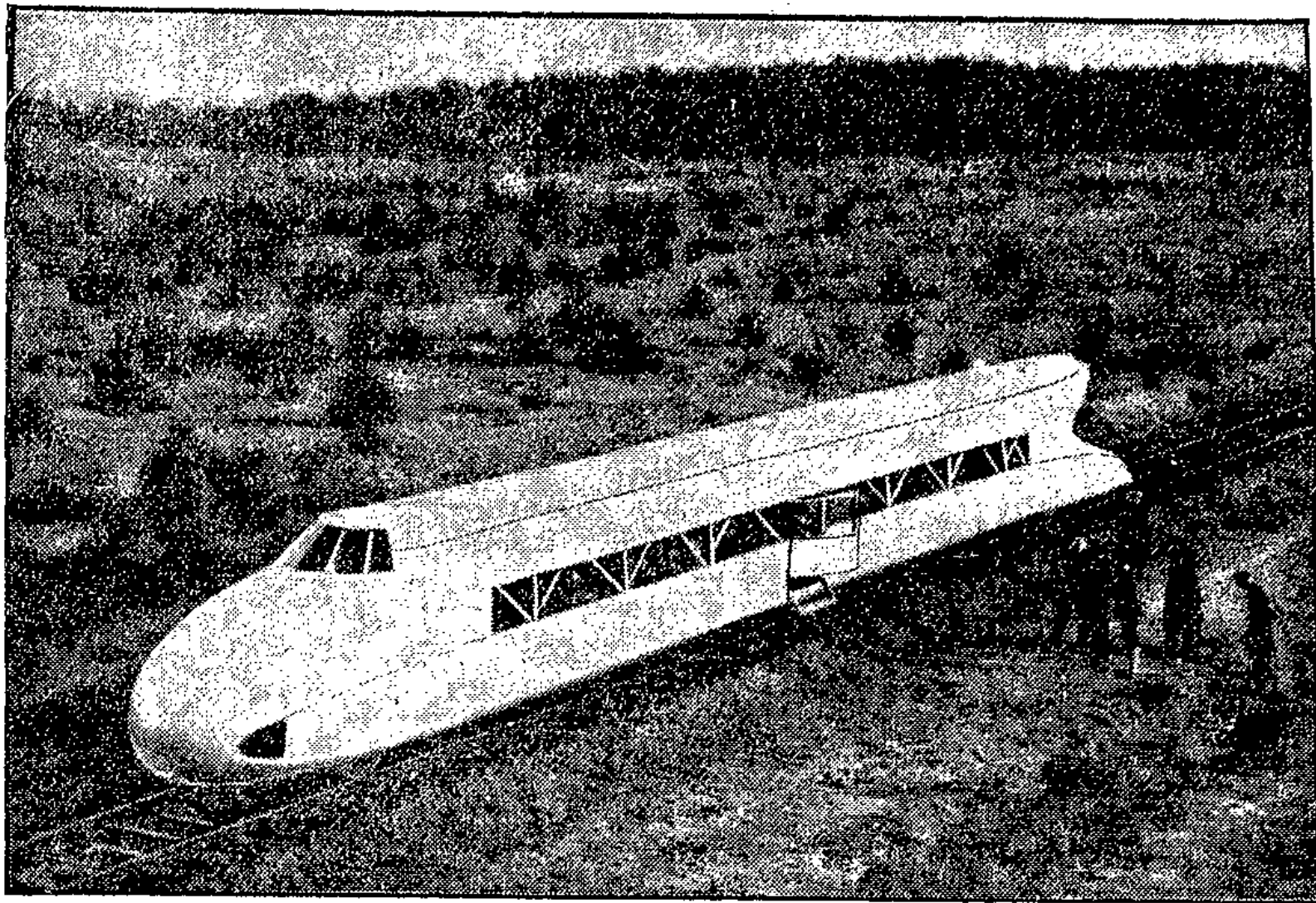
und werfen dann für die gerissenen Goldmacher in Amsterdam die Summe von 888 Mark ab. Dieses Schneeballwerfen nach bebrütetem Muster ist natürlich von A bis Z Betrug. Es ist den Teilnehmern auch nicht die mindeste Möglichkeit gegeben, ihre Rechte im Ausland wahrzunehmen, falls die Manager des ehrenwerten „Bureau No Nifico“ sich weigern, ihre Zahlungsverpflichtung anzuerkennen.

Das Bedauerliche und Empörende an dem Seelenfängerneß dieser „Goldregen“-Fabrikanten ist vor allem, daß sie sich mit Vorliebe an Beamte, wirtschaftlich Schwache und wegen Arbeitslosigkeit Verzweifelte herannahen, und ihnen nach dem eintägigen Besuche der letzten Jahre

ein Leben in Goldüberfluß und Behaglichkeit vorgaukeln.

Und in der Tat gibt es Erwerbslose, die ihre letzten paar Pfennige für derlei betrügerisches Blendwerk in der heißen Hoffnung hingeben, mit diesem Einsatz den Schlüssel zu einem menschenwürdigen Dasein gefunden zu haben!

Was aber die Opfer des „Goldregens“ sicher nicht wissen, ist, daß sie sich durch Beteiligung an den Machinationen des „Bureau No Nifico“ selbst strafbar machen. Nach § I des preussischen Gesetzes vom 20. August 1904 gilt es als strafbar, sich an derartigen Lotterien und Auspielungen im Ausland zu beteiligen.



Der von Ingenieur Krudenberg konstruierte „Schienezeppelin“, der kürzlich bei Hannover eine Versuchsfahrt machte.

Das zuständige Dezernat der Kriminalpolizei arbeitet fieberhaft, um den gemeingefährlichen Schneeballwerfern von Amsterdam ihr verbrecherisches Handwerk zu legen.

**Blutige Hochzeit.** In Herzogenrath bei Aachen ardete eine Hochzeitfeier in eine blutige Schlägerei aus. Ein nicht zur Hochzeit geladener Bruder des Bräutigams zertrümmerte sämtliche Fenster Scheiben des Festhauses, schlug auf den jungen Ehemann mit einem Hammer ein und verlebte ihn durch einen Streifschuß. Auch ein andres Mitglied der Hochzeitsgesellschaft wurde durch einen Schuß verletzt.

**Gefährliche Mörder?** Die Aachener Kriminalpolizei verhaftete in Güzgenich bei Düren den Schiffer Lambert Wahren, der dringend verdächtig erscheint, am 26. Juni 1927 die 40jährige Gastwirtin Adele Franzen in Güzgenich, die am Nachmittag desselben Tages, in einen Saal eingedrungen, leblos in der Waschküche ihrer Wohnung aufgefunden worden ist, ermordet zu haben. Ferner ließ die Staatsanwaltschaft in Alfster bei Bonn einen Mann festnehmen, der im Verdacht steht, ein 12jähriges Mädchen namens Gertrud Schäfer aus Waldorf vor einigen Wochen ermordet zu haben. Die Leiche des bedauernswerten Kindes wurde vor einigen Tagen, von Würmern und Maden zerfressen und fast bis auf das Skelett verwest, im Walde gefunden.

Dresden wird wieder angefliegen. Die von der sächsischen Regierung mit dem Reichsverkehrsministerium geführten Verhand-

lungen haben zur Aufhebung der seit dem Absturz des Flugzeugs D 1930 über den Dresdner Flughafen verhängten Sperre geführt. Dresden wird nunmehr wieder im regelmäßigen Streckenverkehr angefliegen; nur einige neue Flugzeugmuster dürfen in Dresden bis auf weiteres noch nicht landen. Die für den Flughafen geforderten baulichen Verbesserungen werden mit Beschleunigung in Angriff genommen.

**Das 21. Kind.** In Le Mans (Frankreich) wurde dem Ehepaar Poffé das 21. Kind geboren. Sechsein der Kinder befinden sich noch am Leben.

**Ein 15jähriger Mörder.** In Baltimore (USA) legte der 15jährige Richard Thompson das Geständnis ab, daß er den Präsidenten der United Extract Company mit einem Schraubenschlüssel erschlagen habe. Thompson hatte einen 500-Dollar-Scheck auf den Namen des Präsidenten gefälscht und darauf den Mord begangen, um sein Vergehen zu vertuschen.

**Chinesenmord in Newyork.** Ein gutgekleideter junger Chinese wurde nachts in einem Newyorker Vorort ermordet aufgefunden. 16 Messer steckten ihm im Leib, außerdem war ihm der Schädel mit einem scharfen Gegenstand gespalten worden. Die Polizei vermutet einen Mordakt.

# DER BAUMARKT IN MAGDEBURG U. UMG.

## Arno Pille

Glasermeister

Magdeburg, Bürgerstr. 5  
Telephon 310 03 und 352 39

## Verglasungen

Industrie- und Siedlungsbauten  
Schaufensterscheiben  
Bau- und Kunstglaserei

## Ernst Reppin

Baustoffe und  
Fliesenfachgeschäft

## Magdeburg

Erzbergerstraße Nr. 3  
Telephon 23200 und 24833

## Neuzeitliche Aufzüge

jeder Art und Größe  
Baufzüge

## Friedr. Rauh

Aufzugsfabrik  
Magdeburg-N. Tel. 25178

## Oswald Wahlmann

Magdeburg

Klempnerei und Installations-  
geschäft für Gas-, Wasser- und  
sanitäre Anlagen

Gustav-Adolf-Str. 16  
Fernsprecher Nr. 20018

## Carl Bollert

INHABER: GEBR. BOLLERT  
MAURERMEISTER

FERNSPRECHER NR. 23488

## Baugeschäft

Darb-  
Verglasungen?

Nur noch  
Horns Industriekitt

D.R.P. 402 731

mit Garantieschein auf Haltbarkeit  
Weit größere Vorteile als die  
kittlose Verglasung!

PROSPEKTE STEHEN ZUR VERFÜGUNG!

Franz Horn, Kittfabrik,  
Magdeburg, Elbbahnhof, Fürstenufer 24.

## Warmwasser-Boiler Rohrleitungen Apparate

in Kupfer, Aluminium, Eisen

## Überhitzer

nach eigenen Modellen

Blech- u. Kesselschmiedearbeiten

Groß-Koch-Anlagen

für Küchen

## Gebr. Hermes

Magdeburg

Halberstädter Straße 128

Fernspr.: Amt Stephan Nr. 40473



## Tapeten fabelhaft billige Preise Linoleum

Stragula, Balatum, Ganzbelag, Läufer, Teppiche  
Bedeutendes Großlager zu niedrigen Preisen

## Gebr. Borchers

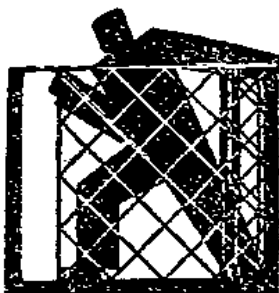
Breiter Weg 201 (neben der Hauptpost)  
Lüneburger Str. 42 (am Kaiser-Otto-Ring)

## E. A. Müller & Co.

Zentralheizungen

Magdeburg,  
Emilienstraße Nr. 13

Fernsprech-Anschluß 32675 Gegründet 1907



## DRAHT-

Geflechte, Zäune,  
Gitter, Siebe / Drähte  
alle Drahtwaren

## LEIHE & BRAUNS

Drahtwarenfabrik

MAGDEBURG-N., Hospitalstraße Nr. 13  
Fernruf: Norden 24107.

## Wilhelm Heinrichs

Schlossermeister

Anfertigung von Gitter, Tore  
Fenster, Konstruktionen aller Art  
Reparaturen, Autog. Schweißerei  
Kostenanschläge unverbindlich!

Magdeburg, Neustädter Str. 10  
Fernruf Nr. 214 09

## Herde Giesau

Ruf  
23463

## Gruden

Jetzt  
Peterstraße 20

## Oefen

## Neubau

Heizungs-  
Reparatur

Ruf: Magdeburg 405 75

## LIEBAU

Buckauer Str. 19

## Fried. Wilke Nachf.

Inhaber: Apelt & Ritter

## Bautischlerei

Magdeburg-Cracau  
Potsdamer Straße 7a / Fernruf Nr. 302 88

# KINDER-MITTWOCH



**Kinderwäsche**

**Knaben-Hemd** in Körperbarchent, Gr. 45  
Jede weitere Größe 20 Pf. mehr **1.35**

**Mädchen-Prinzeßkleidchen**, weiß Körperbarchent, mit Stickerei und Stickereimotiv Gr. 45 **1.35**

Jede weitere Größe 20 Pf. mehr

**Knaben-Nachthemd**, weiß Körperbarchent, mit farbigem Besatz, Größe 60  
Jede weitere Größe 50 Pf. mehr **2.15**

**Mädchen-Hemd**, aus Hemdentuch, mit Stickerei und Hohlbaum Gr. 40  
Bis Größe 60 jede 5 cm 10 Pf. mehr **0.58**

**Schlafhöschen**, weiß Körperbarchent, mit farbigem Bördchen besetzt, Gr. 30  
Jede weitere Größe 50 Pf. mehr **1.85**

**Kinder-Schuhe**

**Schnürstiefel** schwarz Leder, sehr preiswert! Gr. 19/22 **1.65**

**Lackleder-Spangenschuhe**  
saubere Ausführung, Gr. 20/22 3.50  
Gr. 18/19 **2.75**

**Schnürstiefel** braun, besonders billig, Gr. 20/22 3.25, Gr. 18/19 **2.95**

**Lackbesatz-Schnürstiefel** mit farbigem Einsatz, Gr. 20/22 3.95, Gr. 18/19 **3.25**

**Schnürstiefel** braun Rindbox, durchgenäht, Gr. 25/26 5.90 Gr. 23/24 **4.95**

**Kinder-Stoffe**

**Kindermantelflausch** ca. 140 breit, reine Wolle, rot, bordo, blau, grün Mtr. **4.50**

**Lammfellimitation** ca. 120 breit, weiß, grau, rosa, beige . . . . . 10 50 **9.50**

**Waschsam**  
hübsche Druckmuster . . . . . Meter **1.85**

**Kinderschötten**  
große Musterauswahl . . . . . Meter **0.85**

**Kinderschläfdecken** in Figuren feinle. uig. **1.95**

**Diverses für Kinder**

**Kinder-Träger**  
aus kräftigem Gummi . . . . . 0.75 **0.50**

**Knaben-Sportmütze**  
aus modernen Stoffen . . . . . **0.95**

**Knaben-Fliegermütze**  
mit Abzeichen, aus gutem Blautuch . **1.75**

**Kinder-Schulschirm**  
haltbare Qualität . . . . . **2.50**

**Knaben-Spazierstöcke**  
in vielen Ausführungen . . . . . 0.75 0.50 **0.25**

**Konfitüren**

**Hütchen-Pralinen**  
1/4 Pfund . . . . . **0.18**

**Milchbonbons**  
1/4 Pfund . . . . . **0.25**

**Waffeln**  
gefüllt, 1/4 Pfund . . . . . **0.20**

**Katzenzungen**  
Paket . . . . . **0.25**

**Milch-Keks**  
Paket . . . . . **0.15**

**Kinder-Kleidung**

**Sweater**  
plattiert, in dunkeln Farben, f. 1-3 Jahre **2.10**

**Strickanzug**  
plattiert, zum Anknöpfen, für 1 Jahr **3.95**

**Pullover** reine Wolle, einfarbig oder mit buntem Vorderteil, für 1-2 Jahre **4.25**

**Sportweste** Russenform, reine Wolle, in verschiedenen Farben, für 1-2 Jahre **6.95**

**Strickanzug** reine Wolle, z. Anknöpfen, in modernen Farben, für 1-2 Jahre **8.25**

**Unsere Spielwaren-Ausstellung ist eröffnet!**  
Die Fülle der Neuheiten wird Sie ganz besonders interessieren. Wir bitten um zwanglose Besichtigung im 3. Stock.

**Danksagung.**  
Für die uns anlässlich unserer goldenen Hochzeit erwiesenen Aufmerksamkeit sagen wir unsern besten Dank.  
**Hermann Woiter und Frau**  
Marie geb. Pfeifer.

**Zurückgekehrt**  
**Dr. A. Brandt**  
Facharzt für Haut- und Harnleiden  
- Breiter Weg 191 -

**Dr. Baumeister**  
**zurück**

**Von der Reise zurück!**  
Sanitätsrat **Dr. Siedentopf**  
Frauenarzt

**Kleine Anzeigen**  
für unsre  
**Volksstimme**  
werden angenommen.

**Magdeburg-Mühlstadt:**  
Geschäftsstelle der „Volksstimme“, Große Mühlstraße 3

**Magdeburg-Sudau:**  
Karl Bille, Zigarrengeschäft,  
Martinststraße 10

**Magdeburg-Eudenburg:**  
Frau Eberding, Zigarrengeschäft,  
Halberstädter Straße 108

**Magdeburg-Neustadt:**  
Karl Koggelmann, Zigarren-  
geschäft, Löhdecker Straße 105  
Richard Körner, Apotheke, Straße 11, 1

**Magdeburg-Bühlensdorf:**  
H. Hof, Annstraße 2a

**heute Welt**  
Kalendar  
1931

mit großem Preisausschreiben, vielseitigen und fesselnden Beiträgen, vielen, teils mehrfarbigen Bildern, Kunstblatt und Wandkalendar 1931  
**Preis nur 50 Pf.**

Zu beziehen:  
**Buchhandlung**  
**Volksstimme**  
Gr. Münzstrasse 3

**Schlafzimmer**  
von den einfachen bis zu den modernsten Formen führt zu sehr billigen Preisen

**Jürgens & Co.**  
Kreuzgangstrasse 1/2

Altes Zeughaus Eingang Domplatz  
Transport mit eigen. Kraftwagen.  
Erleichterte Zahlungsbedingungen

**Rundfunk**  
Programm der Sender Berlin und Magdeburg.  
Mittwoch, 22. Oktober.

9.00: Sinfonie: Unbeugten in der Juxit verboten.  
10.20: Willi Apel: August Halm (zum 60. Geburtstag).  
11.45: Ingenieur Boehmer: Eine Viertelstunde Technik.  
12.30: Programm der Mittelnationalen Abteilung.  
13.30: Unterhaltungsmusik: Mit Was und sein Orchester.  
14.30: Jugendlieder: Melodienstimmungen.  
15.30: Volkslieder: Annelies Abels (Sopran), Julius Bürger (am Klavier).  
16.15: Kammergerichtsrat Dr. Siemon: Rundfunk und Strafrecht.  
16.45: Geh. Reg.-Rat Dr. Erpen: Die antike Färberei-  
kunst.  
18.00: Was jenseit Deutschland: Eine aktuelle Rundschau.  
18.30: Chöre: Rassen: Sterbliche Umfänge.  
19.15: Rainer: Hoffmann: Das und Casaline aus „Der Barbier von Sevilla“. - Madam: Der verzauberte See, Legende. -  
Kontakto: Arie aus „Jag“. - Gerdano: Arie aus „André  
Chénier“. - Berlin: Schloßentanz; Trübsalstanz; Ungarischer  
Waltz; aus „Jaghs Bedienung“.  
Zusch.: Kammerkapelle Otto Rembech.

**Deutsche Welle, Mittwoch, 22. Oktober.**  
9.00: Sinfonie: Mit dem Mikrophon in einem Fernsprekabinett.  
10.35: Mitteilungen des Reichsradioarchivs.  
11.30: Ob.-Landes-Richter Dr. Wolff: Die ländliche Hauswirtschaft  
und ihre Bedeutung für die Volkswirtschaft.  
12.30: Kinderlieder: Märchen und Geschichten.  
13.45: Eva Förster: Landtagsreden in der D. R. G.  
14.30: Ob.-Landes-Richter Dr. Richter Hoffmeister: Die heutige Lage  
des Demagogentums.  
15.30: Hamburg: Nachmittagskonzert.  
17.30: Jürgens & Co. Dr. Marie Louise Müller (Einführung), Marie  
Steen (Sopran), Selma Homberger (Klavier).  
18.30: Prof. Dr. Prino: Die internationale Kreditwirtschaft.  
18.55: Prof. Dr. Reidenbach: Das wirtschaftliche Weltbild der  
Gegenwart.  
19.30: Dr. Joh. Günther: Deutsch für Deutsche.  
19.50: Staatsministerin Bodel: Nationale Steuerentwicklung.  
20.00: Unterhaltungsmusik: Kapelle Emil Koch.  
20.30: Konzert: Drei Szenen von Strindberg. „Paria“, „Die  
Eisbär“, „Erasmus“.  
21.15: Konzert: Alte Handlung. Leipziger Stadtkapelle.  
Zusch.: Kammerkapelle Otto Rembech.

**Anzüge, Herbst- u. Wintermäntel**  
i. Abonnement getragen u. neu, alles in nur best. Qualitäten einer feinen Maßschneiderei, auch blaue Anzüge  
in allen Größen lagern  
Breit. Weg  
**J. Rüscher, 189/90, 1. St.**  
gegenüb. d. Steinstraße.

**Federbetten**  
Bettschiff 8,75, einzelne  
Stößen 3,00, vollstän-  
diges Federbett mit  
2 Lagen 28,00 31,00 35,00.  
Reichhaus Max Eck-  
stein jun., Königshof-  
straße 5a.

**1 großer Pöner Garderoben-Schränke**  
in eiche, nussbaum,  
birke, eisfensterfarb.  
billig abzugeben.  
**Bauch, Mook & Co.**  
Magdeburg  
Alter Markt

**Weiß-**  
Brot billiger als Bier.  
1928 er **Bestseller**  
Brot pro Liter 1.-  
Kleinstpreis 1.20 1927.  
bei Abnahme u. 12 Liter  
das 13 Liter Brot gratis  
Brot f. 1 Liter Brot gratis  
30 J. Bestand nun gegen  
Nachnahme. **ASCO**,  
Weißbrotfabrik,  
Zeilstraße 17, 1. St. 190.

**Öfen**  
**Gruden**  
spottbillig!  
**GIESAU**  
Petersstraße 19

Sie liefern  
**jede Art**  
gegen Hochzeiten von  
2.- bis 200.-  
Ihre Preise sind  
immer im Haus. Er-  
fragen am Sonntag in  
Magdeburg erbeten.

Die auf Berlin, welche  
Reinigungsarbeiten  
Ede Höpfer für das  
Reinigungsunternehmen  
gewonnen hat, wird er-  
laubt, daselbst die Form-  
en der „Reinigungs-  
abgaben“ zu  
Anzeige erbeten.

**Dankagung.**  
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei der Trauerfeier für unseren lieben Entschlafenen sagen wir allen Verwandten und Bekannten unsern herzlichsten Dank. Besonders danken wir Herrn Pastor Blumenthal für seine trostreichen Worte am Grabe, den Mitarbeitern der Firma Schäfer & Budenberg und den Hausbewohnern.  
Magdeburg-Budau,  
den 21. Oktober 1930, Maritinstr. 2.  
Im Namen aller Hinterbliebenen  
**Witwe Luise Bach**  
geb. Gronau.

Am Sonnabend, dem 18. Oktober, verstarb im Krankenhaus in Burg infolge Unfallschlag mein lieber Mann, mein guter Vater, der Ober-  
schaffner  
**Karl Wunke**  
im 50. Lebensjahr.  
Neustadt, den 21. Oktober 1930.  
In tiefer Trauer  
**Berta Wunke, geb. Rone**  
Loni Wunke.  
Die Einäschungsfeier findet am  
Mittwoch, dem 22. Oktober, nachmittags  
3 Uhr, in der Kapelle des Neustädter  
Friedhofs statt.

Am Sonntag, dem 19. Oktober, ging mein  
lieber, guter Mann, unser braver, fleißiger Sohn,  
unser guter Bruder  
8051

**Hans Seifert**  
von uns in eine andre Welt.  
Im Namen der Angehörigen  
**Edith Seifert geb. Jagdmann.**  
Beerdigung am Mittwoch, dem 22. Oktober,  
nachmittags 4 1/2 Uhr, auf dem Ostfriedhof in  
Magdeburg-Gracau.  
Kranze bitte bei Dohert, Gustav-Adolf-  
Straße 28, abzugeben.

Ein treuer Arbeiter und Streiter für die Verwirk-  
lichung der sozialistischen Idee in Schule, Staat und  
Gemeinde ist aus unserer Mitte dahingerafft worden.  
Unser Genosse  
**Hans Seifert**  
Lehrer der weltlichen Schule Wilhelmshafen-Diesdorf, starb  
am Sonntag an den Folgen einer langjährigen Gehirnkrank-  
heit. Sein Hinscheiden ist für uns ein schwerer Verlust.  
**Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer  
Lehrerinnen und Lehrer.**

Der Tod entriß uns unseren Freund und Lehrer  
**Hans Seifert.**  
Er war der Mitbegründer unserer Schule und in  
ihrer Förderung und Ausgestaltung sah er den  
Zubalt seiner Lebensarbeit. Wir ehren ihn am  
besten, wenn wir in seinem Sinne und an seiner  
Stelle schaffen und arbeiten.  
**Das Kollegium und der Elternbeirat  
der Weltlichen Schule  
Magdeburg-Diesdorf.**

**Schwester**  
empfiehlt sich als Wäscherin, Kochpflegerin.  
Nebenerwerb auch Tage- u. Nachtwachen usw.  
E. F. I. H. a. b. t., Breiter Weg 267, 11.

Am 20. Oktober entschlief sanft nach  
langem, schwerem, mit Geduld extra-  
gem Leiden mein lieber Mann, unser  
trauernder Vater  
**Hermann Schmidt**  
im 40. Lebensjahr.  
F. a. l. e. b. e. n. den 21. Oktober 1930  
Angerstraße 18.  
In tiefem Schmerz  
**Frau Ida Schmidt,**  
geb. Velling, nebst Kindern.  
Die Beerdigung findet Donnerstag,  
den 23. Oktober, nachmittags 4 Uhr,  
von der Kapelle des Barleber Fried-  
hofs aus statt.

Am Sonntag, dem 19. Oktober, ent-  
schlief sanft nach kurzem, schwerem  
Leiden mein innigstgeliebter Mann,  
unser trauernder Vater, Sohn,  
Bruder, Schwager und Onkel, der  
Majorspitz  
**Paul Schmidt**  
im Alter von 49 Jahren.  
Magdeburg, den 21. Oktober 1930  
Reichspräsidentenstraße 61  
Im Namen der trauernden  
Hinterbliebenen  
**Frau Frieda Schmidt, geb. Seichter**  
und Kinder.  
Die Einäschungsfeier findet am  
Donnerstag, 4.30 Uhr, in der Haupt-  
kapelle des Westfriedhofs statt.

**Zentralverband der Maschinisten u. Heizer**  
Ortsgruppe Magdeburg.  
Nachruf.  
Am 10. d. M. starben nachfolgende  
Mitglieder:  
**Paul Schmidt**  
49 Jahre alt,  
**Paul Windauf**  
42 Jahre alt.  
Ein ehrendes Andenken werden wir  
diesen beiden Kollegen stets bewahren.  
Die Ortsverwaltung.

**Sozialdemokratische Partei**  
Bezirk Ost.  
Nach schwerer Krankheit entriß uns  
der Tod zwei liebe Genossen  
**Paul Schmidt**  
**Hans Seifert**  
Wir werden ihrer stets in Ehren  
gedenken.  
**Der Vorstand.**

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**  
Ortsverein Magdeburg.  
Nachruf.  
Folgende Mitglieder sind uns im  
dritten Vierteljahr aus unserm Reihen  
gerufen worden:  
Deutsch, Wilhelm  
Evers, Wilhelmine  
Hartmann, Hermine  
Heinemann, Wilhelm  
Kluger, Ida  
Küper, Karl  
Müller, Wilhelm  
Neumann, Martin  
Nitzsche, Oskar  
Pötte, Walter  
Rehder, Wilhelm  
Schmal, August  
Eich, Anna  
Thieleke, Fritz  
Wolmering, Christian  
Zarges, Karl  
Zippel, Friedrich  
Wir werden den Genossinnen und Ge-  
nossen ein ehrendes Andenken bewahren.  
**Der Vorstand.**



# Unsere BAZAR- TAGE bieten wieder die größten Vorteile! 7 Preislagen!

0.85<sup>3</sup>  
1.35  
1.85  
2.90  
4.50  
6.20  
8.75

## Baumwollwaren

1 Meter Schürzenstoff	zirka 120 cm breit	Mk. 0.85
2,50 Meter Hemdentuch	starkfädig	Mk. 0.85
1 Meter Wäschebatist	zirka 80 cm breit, weiß, rein Mako	Mk. 0.85
1 Meter Linon	Deckenbreite, starkfädige Qualität	Mk. 0.85
1 Meter Robnessel	für Bezüge und Bettläden geeignet, zirka 140 cm breit	Mk. 0.85
1 Meter Haustuch für Betttücher	150 cm breit	Mk. 1.35
3 Stück Wischtücher	55x55, la Halbklein, gesäumt und gebändert	Mk. 1.35
1 Meter Bezugstoff	Deckenbreite, kariert und gebümt	Mk. 1.35
3 Stück Jacquard-Handtücher	gesäumt und gebändert, Halbklein	Mk. 1.85
3 Meter Hemdenbarchent	zirka 75 cm breit, weiß/blau und blau/weiß gestreift	Mk. 1.85
1 Tischtuch	prima Halbklein, 130x160	Mk. 2.90
6 Stück Wischtücher	Reinleinen, gesäumt und gebändert, 61x86	Mk. 4.50
6 Stück Küchenhandtücher	gesäumt u. geb. Gerstenkorn, weiß mit roter Kante	Mk. 4.50
1 Kaffeedecke	130x160, Kunstseide mit Makozwirn, mit kleinen Schönschnittschiern	Mk. 6.20
1 Tischtuch	130x170, Reinleinen, Karo- u. Stemmuster	Mk. 6.20
1 Tafeltuch	Reinleinen, 130x350, 160x270, nur Stemmuster	Mk. 8.75
4 Meter rot Inlett	Deckenbreite	Mk. 8.75

## Gardinen

1 Meter Gardinen-Mull	schönfarbig gemustert, 120 cm breit	Mk. 0.85
1 Meter Rollo-Damast	weiß, elfenbein, gold, 80 und 100 cm breit	Mk. 0.85
1 Kunstseiden-Kissenplatte	in schönen Mustern	Mk. 0.85
1 Meter Kunstseiden-Jacquard-Flammenrips	ca. 60 cm breit	Mk. 0.85
1 Meter Rips	bedruckt, für Bezüge, ca. 130 cm breit	Mk. 0.85
1 Halbstore	Englischstädt	Mk. 1.35
1 Meter Voll-Veile	schönfarbig bedruckt, mit kleinen Federn	Mk. 1.35
1 Meter Halbstore vom Stück	mit langer Franse	Mk. 1.85
1 Meter Kokosläufer	gestreift, 67 cm breit	Mk. 1.85
1 Madras-Gardine	schönfarbig, Behang mit Kunstseiden-Franse, Schals ca. 65 cm breit	Mk. 2.90
1 Raargarn-Boucléverjage	ca. 50x100	Mk. 2.90
1 Bettdecke	über 2 Betten, Englischstädt	Mk. 4.50
1 Chaiselongue-Berke	solides Phantasiegewebe	Mk. 4.50
1 Kunstseiden-Tischdecke		Mk. 4.50
1 Kunstseiden-Tischdecke	mit Franse, 130x160	Mk. 6.20
1 Madras-Dekoration	schwarzgründig, steifig	Mk. 6.20

## Wäsche

Damenhemd	fein gewirkt, 90 cm lang	Stück Mk. 0.85
Damen-Schlüpfer	angeraucht	Stück Mk. 0.85
Damen-Hemd hose	fein gewirkt, weiß und rosa	Stück Mk. 0.85
Unterziehschlüpfer	fein gewirkt, weiß und rosa	Stück Mk. 0.85
Kinder-Hemd hose	fein gewirkt, weiß, ohne Arm und 1/4 Arm, für 8 bis 10 Jahre	Stück Mk. 0.85
Frottiertuch	48x100	Stück Mk. 0.85
Damen-Hemd hose	Wäschestoff mit Stickererei	Stück Mk. 0.85
Servierschürze	mit Stickererei	Stück Mk. 0.85
Strumphaltergürtel	Darast mit 4 Strumphaltern	Stück Mk. 0.85
Knabenhemden	guter Wäschestoff, 45 und 50 cm lang	Stück Mk. 0.85
Damen-Hemd hose	fein gewirkt	Stück Mk. 1.35
Unterziehschlüpfer	fein gewirkt	Stück Mk. 1.35
Kinder-Prinzebrock	angeraucht, 80 cm lang	Stück Mk. 1.35
Kinder-Hemd hose	wollgemischt, 80 cm lang	Stück Mk. 1.35
Servierschürze	mit Stickererei und Stümchen	Stück Mk. 1.35
Damenhemd	Vollachsel, mit Stickererei	Stück Mk. 1.35
Knabenhemd	Wäschestoff, 65 cm lang	Stück Mk. 1.35
Herren-Unterjacken	gelb Trikot	Stück Mk. 1.35
Mädchen-Nachthemd	mit Stickererei, 0 cm lang	Stück Mk. 1.35
Büstenhalter	Endella, rosa, Körbchenform	Stück Mk. 1.35
Damen-Hemd hose	mit Bein, echt Mako, weiß u. rosa	Stück Mk. 1.85
Damen-Schlüpfer	mit Kunstseide, angeraucht	Stück Mk. 1.85
Damen-Prinzebrücke	angeraucht	Stück Mk. 1.85
Einsatzhemd	solide Qualität	Stück Mk. 1.85
Herren-Normalhose	wollgemischt	Stück Mk. 1.85
Kinder-Hemd hose	wollgemischt, 80 cm lang	Stück Mk. 1.85
Damen-Schürze	Jumperform, neuste Ausführung	Stück Mk. 1.85
Damen-Hemd	Trägerform, mit Stickererei Klöppelspitzen	Stück Mk. 1.85
Damen-Schlüpfer	echt ägyptisch Mako, gute Qualität	Stück Mk. 1.85
Damen-Prinzebrock	Kunstseide, angeraucht	Stück Mk. 2.90
Herren-Normalhemd	wollgemischt	Stück Mk. 2.90
Einsatzhemd	weiß Trikot, 2fadig, mit aparten Einsätzen	Stück Mk. 2.90
Damen-Normalbeinkleid	wollgemischt	Stück Mk. 2.90
Damen-Normalhemd	1/2 Arm, wollgemischt	Stück Mk. 2.90
Barchentnachtjacke	mit Langellen	Stück Mk. 2.90
Hüfthalter	rosa Damast, mit Rückenschnürung	Stück Mk. 2.90
Seidentrikotschlüpfer	la Qualität	Stück Mk. 2.90
Fertige Dowlashettücher	220 cm lang	Stück Mk. 2.90
Damen-Nachthemden	farbig Batist	Stück Mk. 2.90
Damen-Hemd	Trägerform oder Vollachsel, gute Ausführungen	Stück Mk. 2.90
Kinder-Cape	mit Kapuze, weiß Welline	Stück Mk. 2.90
Hemd hose	Kunstseide	Mk. 2.90
Barchent-Damenhemd	Vorderschluß, 1/2, Mk. Welline, hübsche Farben, 45 cm lang	Stück Mk. 2.90
Kinder-Kleidchen	Welline	Stück Mk. 2.90
Korsette	rosa Damast od Drell	Stück Mk. 4.50
Kinder-Mantel	farbig Welline, Länge 45 cm	Stück Mk. 4.50
Spielhöschen	Wolle gestrickt, weiß mit farbigem Rand	Stück Mk. 4.50
Damen-Nachthemd	Barchent mit farbig besetzt	Stück Mk. 4.50
Hohlsaum-Bettuch	Dowlas, gute Qualität, 220 cm lang	Stück Mk. 4.50
Damen-Nachthemd	gute Qualität, weiß mit farbig	Stück Mk. 4.50
Herren-Garnitur	(Jacke und Hose) farbig	Stück Mk. 4.50
Trikot-Oberhemd	mit Klappmanschetten	Stück Mk. 4.50
Wagendecke	Elsfell, verschiedene Farben	Stück Mk. 4.50
Korsette	rosa Drell, in neuester Form	Stück Mk. 6.20
Complet	Kunstseide, oben und unten Galon	Stück Mk. 6.20
Ueberlaken	150x250 cm, mit Stickererei und Einsatz	Stück Mk. 6.20
Herren-Strickweste	dunkelbraun, strapazierfähige, kräftige Qualität	Stück Mk. 6.20

## Strümpfe

Damenstrümpfe	la Seidenton u. ägyptisch Mako, Doppelsohle und Hochterse, in allen Farben	Paar Mk. 0.85
Damenstrümpfe	künstliche Wäsche, dunkle Farben	Paar Mk. 1.35
Damenstrümpfe	künstliche Wäsche, „KÜTTNER“, mod. Farben	Paar Mk. 1.85
Damenstrümpfe	künstliche Wäsche mit 4 facher Sohle oder Flor mit künstlicher Seide plattiert, reichhaltiges Farbensortiment	Paar Mk. 2.90
Damenstrümpfe	Trama, reine Seide, in allen Modelarben	Paar Mk. 4.50
Herrensocken	mit künstlicher Seide durchwirkt, moderne Muster	Paar Mk. 0.85
Herrensocken	künstliche Seide oder Wolle plattiert, reichh. Ausmusterung	Paar Mk. 1.35
Herrensocken	Wolle mit künstlicher Seide, Doppelsohle, verschied. Dessins	Paar Mk. 1.85

## Handschuhe

Damen-Handschuhe	mit Manschette, farbig	Paar Mk. 0.85
Damen-Handschuhe	imit. Leder, halbgelb, in allen Moden	Paar Mk. 1.35
Herren-Handschuhe	Wolle, gestrickt	Paar Mk. 1.85
Damen-Schlupfhandschuhe	Leder-imit., farbig	Paar Mk. 1.85
Damen-Handschuhe	durchgef., mit Mansch., farbig	Paar Mk. 2.90
Damen-Kappa	2 Druckknöpfe	Paar Mk. 4.50
Oberhemd	Perkal, moderne Muster oder weiß, aus gutem Rumpfstoff, mit gemustertem Einsatz	Stück Mk. 2.90
Oberhemd	Zephir, gute Qualität, mit zarter Brust	Stück Mk. 4.50
Oberhemd	Popeline, aparte Muster, mit Kragen	Stück Mk. 6.20
Oberhemd	prima Popeline mit Erbsenmanschetten oder prima Popeline mit Kragen	Stück Mk. 8.75

## Herrenartikel

Selbstbinder	reine Seide	Stück Mk. 0.85
Selbstbinder	reine Seide, moderne Muster	Stück Mk. 1.35
Rosenträger	aus Seidengummi, mit Gummibiese	Paar Mk. 0.85
Sockenhalter	breites Gummiband, gute Qualität	Paar Mk. 0.85
Herr.-Stehumlegekragen	mod. Form, 4fach Mako, 2 St. Mk.	0.85
Cachenez	aus guter Kunstseide, weiß, feine Muster	Stück Mk. 1.85

## Modewaren

Kleiderpassen	mit Spitzen und Oesen-garnitur	Stück Mk. 0.85
Rips-garnitur	Kragen und Manschetten	Stück Mk. 0.85
Crêpe-de-Chine-Kragen	reine Seide, gestickt	Stück Mk. 0.85
Wildledergürtel		Stück Mk. 0.85
Bettstickererei	Ein- und Ansatz	Me er Mk. 0.85
Remdenpassen	mit Träger und vollen Achseln	Stück Mk. 0.85
Kleiderpasse	aus doppelt. Crêpe-de-Chine, mit Seidensp.garn.	Stück Mk. 1.35
Seiden-Crêpe-de-Chine-Kragen	mit Spachtel-splitzer garniert	Stück Mk. 1.35
Saffian- und Wildledergürtel		Stück Mk. 1.35
Kleiderpassen	mit Faltenjabot und Spitzen-garnitur	Stück Mk. 1.85
Seidenrips-garnitur	mit Spitzen-besatz	Stück Mk. 1.85
Crêpe-de-Chine-Kragen	reich bestickt	Stück Mk. 1.85
Damen-Cachenez	weiße Kunst-seide	Stück Mk. 1.85
Kleiderpassen	aus reinseidener Georgette mit Spitze	Stück Mk. 2.90
Kleiderpassen	mit Falten-jabot	Stück Mk. 2.90
Damen-Cachenez	weiße Kunst-seide	Stück Mk. 2.90
Rundkragen	aus reinseidene Crêpe Georgette mit Hohlsaum	Stück Mk. 4.50



# SIEGFRIED COHN

WEBEREIWAREN \* BREITENWEG 57-60



Stadt Magdeburg

Die Arbeitersportler sind bereit!

Die große politische Bewegung zur Verteidigung der Demokratie und der Einrichtungen und Errungenschaften der Arbeiterorganisationen hat auch die Arbeitersportler auf den Plan gerufen.

Die Sportler waren sich einig, daß in der bewegten Zeit Sport und Spiel hinführen müssen und daß sie jetzt Schulter an Schulter mit den anderen Arbeiterorganisationen zu kämpfen haben.

Alle hatten das Bewußtsein, einer Versammlung beigewohnt zu haben, wie sie die Arbeitersportler jahrelang nicht gehabt haben.

Während die Abteilungen geschlossen abmarschierten, begaben sich alle Führer und Leiter noch zu einer Besprechung, in der alles Nötigste für die Arbeit der nächsten Zeit behandelt wurde.

Rezitationsabend Elisa Karau

Die „Büchergilde Gutenberg“ ist nicht nur durch den Druck billiger und guter Bücher an der geistigen Hebung und kulturpolitischen Befreiung der schaffenden Klasse in hohem Maße beteiligt.

Elisa Karau war bereits im Februar bei gleicher Gelegenheit zu Gast und rief auch diesmal die Zuhörer durch ihre Vortragsgabe mit sich fort.

Hochinteressant war es, Joseph Saitpold als Verschwörer und Schöpfer sozialer Vandalen durch den Mund der Rezitatorin zu vernahmen.

Auch eine kleine Aufführung erlebten die Zuhörer durch den Vortrag einiger Stellen des demnachst in der Büchergilde erscheinenden Romans „Arenas“ von dem spanischen Schriftsteller Juanes.

Die erfreulich große Zuhörerschaft befandete der Künstlerin lebhaften Dank für die genutzreichen, dem Alltagsleben entristeten Stunden.

Leert fremde Sprachen

Die Freunde der internationalen Kleinarbeit laden ein.

Englisch-, Französisch-, Russisch- und Spanisch-Anfängerkurse beginnen in Kürze für Gleichgesinnte, die sich für das Wirken der Vereinigung „Die Freunde der Internationalen Kleinarbeit“ interessieren.

Um den Kreis dieser zu erweitern, die da mithelfen wollen, wirklich praktische internationale Kleinarbeit zu leisten, werden Besinnungsfreunde eingeladen.

Die in Aussicht genommenen Kurse beginnen am Freitag, dem 24. Oktober, 20 Uhr, in der Weiskind-Schule, Kl. Schulstraße 24.

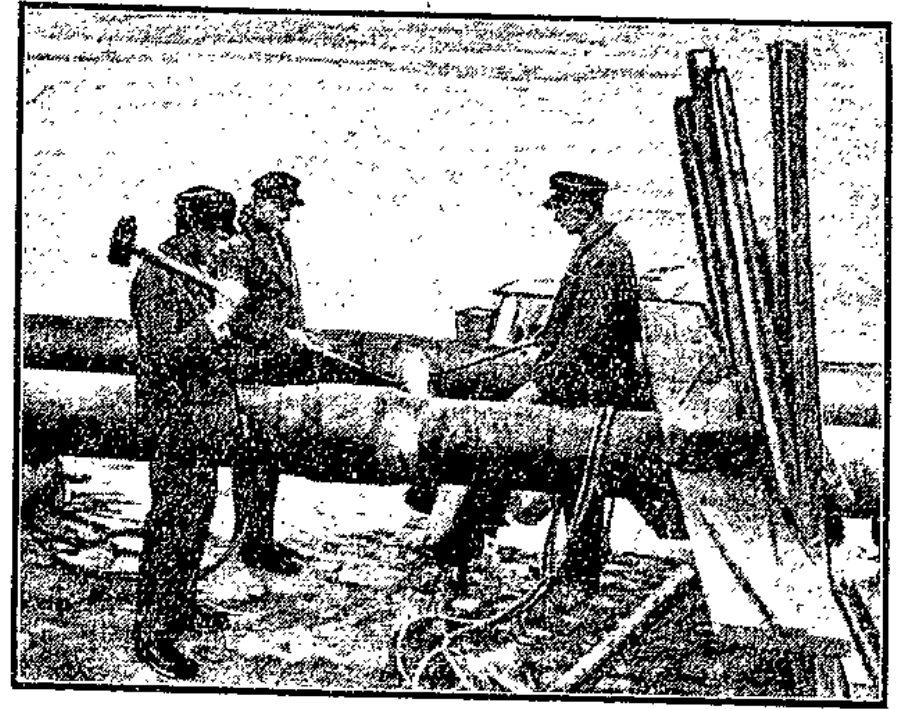
Allgemeine freie Lehrgewerkschaft, Ortsgruppe Magdeburg. Mitgliederversammlung am Mittwoch, dem 22. Oktober, bei Fiedersfeld, Amosenhauerufer.

Die Gasrohrlegung unter der Elbe glücklich beendet

Das technische Wunderwerk am Herrenkrug

10 000 Kubikmeter Sand gegen die Mückenbruststätten am Herrenkrugpark

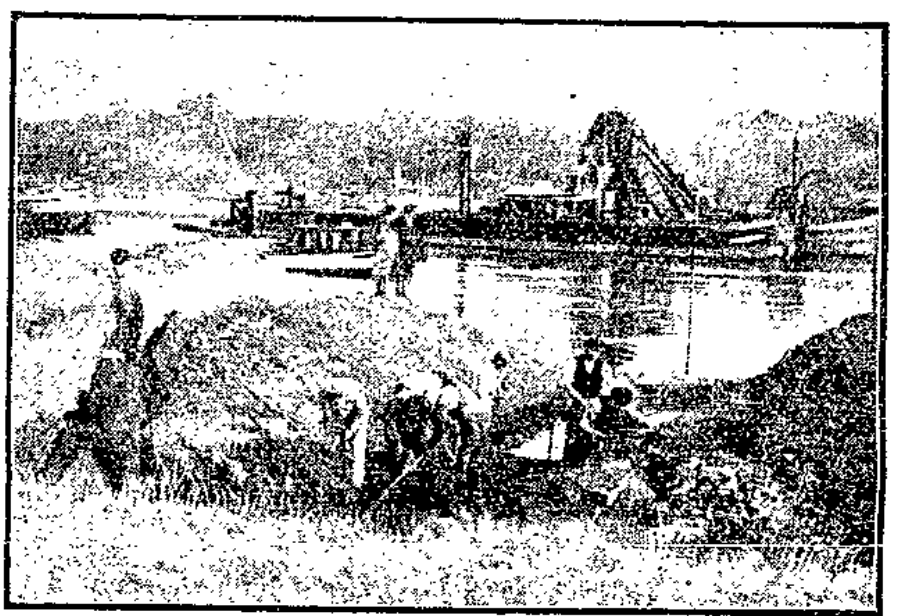
Ein dieziger kalter Tag war der Montag. Feuchtkalte Winde hielten den Nebel am Boden, als draußen am Herrenkrug und bei Nothosen siederhaft gearbeitet wurde.



Das Schweißen der doppelten Rohrleitung am Ufer der Elbe.

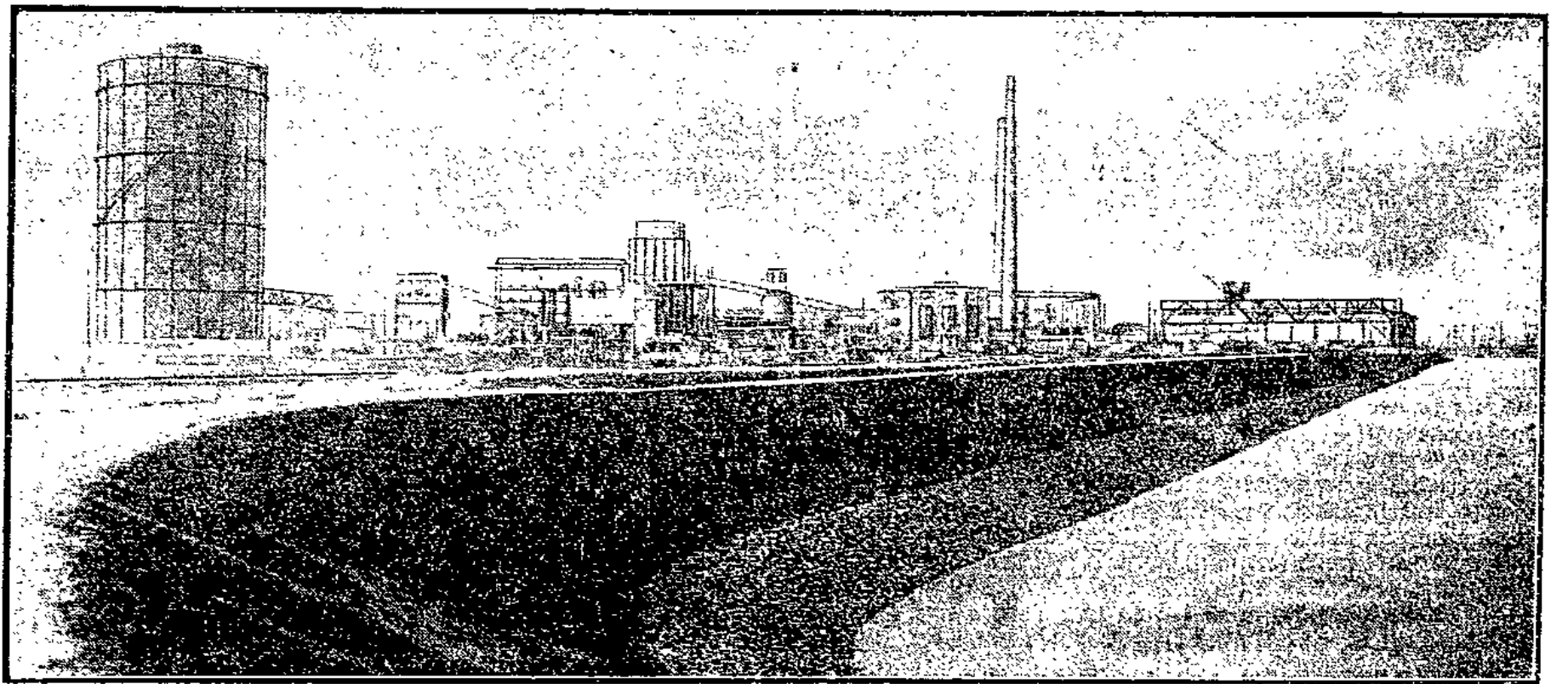
und an Kränen hängenden zwei Gasrohre herumgeschwenkt, so daß sie mit den von der Herrenkrugseite auf Gerüsten und Böden vorgebauten 80 Meter langen Rohren zusammentrafen.

Nachdem sie eingepaßt und ein Stück ineinandergeschoben wurden, konnten sie zusammenschweißt werden.



Hier wird der Anschluß der Dükerleitung nach dem Gaswerk hergestellt.

artige technische Leistung. Flinke Motorboote flikten durch das Gewirr und umlagerten die Schweißstelle.



Gesamtansicht der neuen Großgaserei am neuen Mittellandkanalhafen.

Prüfung des Deutschen Schäferhund-Verbandes. Die Ortsgruppe Wilhelmstadt hielt ihre diesjährige Schutz- und Polizeihundprüfung ab.

Manometer und zeigen den Druck an, der auf den Rohrleitungen lastet. Jedes Rohr wird bei dieser Nachprüfung auf seine Dichtigkeit bei 6 Atmosphären geprüft.

Inzwischen wurden die letzten hindernden Bretter und Balken entfernt, und die Arbeiter hantierten schon an den Glasfenstern.

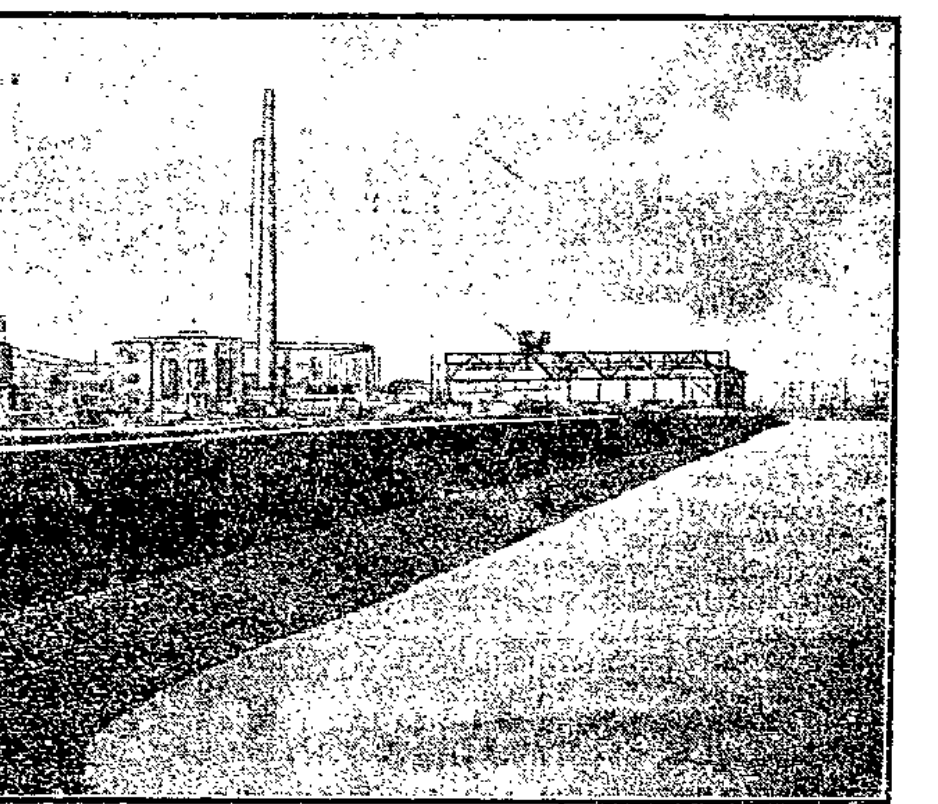
Dann trat eine kurze Arbeitspause ein, in der die Rohre mit Betonblöcken beschwert wurden, denn sie würden ohne Belastung auf dem Wasser schwimmen und nicht sinken.

37 Millionen Kubikmeter Gas werden jährlich durch die Leitungen fließen, und wenn noch die 16 Millionen Kubikmeter hinzugerechnet werden, die von der Großgaserei für Magdeburg geliefert werden.

Bei der Unterführung der Elbe mußte eine ältere technische Errungenschaft zerstört werden: Die Kette für den letzten Ketten-dampfer, der seit mehr als zwei Generationen brav und fleißig seinen Dienst tat.

Noch einen weiteren Vorteil haben wir durch die Unterführung. Bevor das Rohr in die Elbe gelegt werden konnte, mußte eine etwa 10 Meter breite und mehrere Meter tiefe Rinne gebaggert werden.

Die Arbeiten am Herrenkrug sind nun so gut wie beendet. Eine technische Wunderleistung wurde vollbracht und das öffentliche Interesse ist nun vorüber.



Polizei- und Schutzhundtitel wurde vergeben an: Abdi v. d. Wendendwarte — war gleichzeitig Sieger — (Schwabe), Ferni Girtenrost (Wagner), Bianca v. d. Waldtreife (Haberland), Arras v. d. Kastanienallee (Haber), Fina v. d. Schwarzenburg (Strube), Mi v. Gehrtesrub (John), Garas Floit (Floit).

Verbessertes Briefverehr Erfurt-Magdeburg. Wiederholt war festgelegt worden, daß abends in Erfurt aufgebundene Briefe in Magdeburg erst mit der zweiten Bestellung antamen.

Gewerkschaften und Reichstags. Ueber dieses Thema spricht am Freitag, dem 24. Oktober, abends 8 Uhr, im Saal des



# Wochenblatt

Arbeiterzeitung der Arbeitervereine, den 22. Oktober 1930

# Arbeiterzeitung der Arbeitervereine

Arbeiterzeitung der Arbeitervereine, den 22. Oktober 1930

### Die goldenen Wege

Roman von Clara Diebig

Der alte Brenni arbeitete noch immer in seinem Weinberg. Seine hängere lange Ostzeit, die nach nicht gezeichnetem Gesicht war, schien ebenso unempfindlich gegen glühenden Sonnenbrand wie gegen erlösenden Regen, und unempfindlich auch gegen Hunger. Er trug noch die Erde, den Dunst, den Schweiß in der Hitze, den Regen, den Schnee und die Kälte der Winter. Er war ein Mann, der sich nicht um die Welt kümmerte, der sich nicht um die Welt kümmerte, der sich nicht um die Welt kümmerte. Er war ein Mann, der sich nicht um die Welt kümmerte, der sich nicht um die Welt kümmerte, der sich nicht um die Welt kümmerte.

### Die goldenen Wege

Roman von Clara Diebig

Der alte Brenni arbeitete noch immer in seinem Weinberg. Seine hängere lange Ostzeit, die nach nicht gezeichnetem Gesicht war, schien ebenso unempfindlich gegen glühenden Sonnenbrand wie gegen erlösenden Regen, und unempfindlich auch gegen Hunger. Er trug noch die Erde, den Dunst, den Schweiß in der Hitze, den Schnee und die Kälte der Winter. Er war ein Mann, der sich nicht um die Welt kümmerte, der sich nicht um die Welt kümmerte, der sich nicht um die Welt kümmerte.

### Die goldenen Wege

Roman von Clara Diebig

Der alte Brenni arbeitete noch immer in seinem Weinberg. Seine hängere lange Ostzeit, die nach nicht gezeichnetem Gesicht war, schien ebenso unempfindlich gegen glühenden Sonnenbrand wie gegen erlösenden Regen, und unempfindlich auch gegen Hunger. Er trug noch die Erde, den Dunst, den Schweiß in der Hitze, den Schnee und die Kälte der Winter. Er war ein Mann, der sich nicht um die Welt kümmerte, der sich nicht um die Welt kümmerte, der sich nicht um die Welt kümmerte.

### Die goldenen Wege

Roman von Clara Diebig

Der alte Brenni arbeitete noch immer in seinem Weinberg. Seine hängere lange Ostzeit, die nach nicht gezeichnetem Gesicht war, schien ebenso unempfindlich gegen glühenden Sonnenbrand wie gegen erlösenden Regen, und unempfindlich auch gegen Hunger. Er trug noch die Erde, den Dunst, den Schweiß in der Hitze, den Schnee und die Kälte der Winter. Er war ein Mann, der sich nicht um die Welt kümmerte, der sich nicht um die Welt kümmerte, der sich nicht um die Welt kümmerte.

### Die goldenen Wege

Roman von Clara Diebig

Der alte Brenni arbeitete noch immer in seinem Weinberg. Seine hängere lange Ostzeit, die nach nicht gezeichnetem Gesicht war, schien ebenso unempfindlich gegen glühenden Sonnenbrand wie gegen erlösenden Regen, und unempfindlich auch gegen Hunger. Er trug noch die Erde, den Dunst, den Schweiß in der Hitze, den Schnee und die Kälte der Winter. Er war ein Mann, der sich nicht um die Welt kümmerte, der sich nicht um die Welt kümmerte, der sich nicht um die Welt kümmerte.

### Die goldenen Wege

Roman von Clara Diebig

Der alte Brenni arbeitete noch immer in seinem Weinberg. Seine hängere lange Ostzeit, die nach nicht gezeichnetem Gesicht war, schien ebenso unempfindlich gegen glühenden Sonnenbrand wie gegen erlösenden Regen, und unempfindlich auch gegen Hunger. Er trug noch die Erde, den Dunst, den Schweiß in der Hitze, den Schnee und die Kälte der Winter. Er war ein Mann, der sich nicht um die Welt kümmerte, der sich nicht um die Welt kümmerte, der sich nicht um die Welt kümmerte.

### Bücher und Zeitschriften

10 Jahre Dreierzeitungsfeierliches Seminar Köln u. Rhein. 94 Seiten, Berlin 1930, Preis kartoniert 2,50 Mark, Lignatonspreis 1,50 Mark. Verlagsanstalt des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes.

Die Konjunktur in der Handels- und Reichsmarine. Von Kapitän Fr. v. W. 1930, Preis 1,50 Mark. Die Konjunktur in der Handels- und Reichsmarine. Von Kapitän Fr. v. W. 1930, Preis 1,50 Mark.

Die Konjunktur in der Handels- und Reichsmarine. Von Kapitän Fr. v. W. 1930, Preis 1,50 Mark. Die Konjunktur in der Handels- und Reichsmarine. Von Kapitän Fr. v. W. 1930, Preis 1,50 Mark.

Die Konjunktur in der Handels- und Reichsmarine. Von Kapitän Fr. v. W. 1930, Preis 1,50 Mark. Die Konjunktur in der Handels- und Reichsmarine. Von Kapitän Fr. v. W. 1930, Preis 1,50 Mark.

Die Konjunktur in der Handels- und Reichsmarine. Von Kapitän Fr. v. W. 1930, Preis 1,50 Mark. Die Konjunktur in der Handels- und Reichsmarine. Von Kapitän Fr. v. W. 1930, Preis 1,50 Mark.

Die Konjunktur in der Handels- und Reichsmarine. Von Kapitän Fr. v. W. 1930, Preis 1,50 Mark. Die Konjunktur in der Handels- und Reichsmarine. Von Kapitän Fr. v. W. 1930, Preis 1,50 Mark.

Die Konjunktur in der Handels- und Reichsmarine. Von Kapitän Fr. v. W. 1930, Preis 1,50 Mark. Die Konjunktur in der Handels- und Reichsmarine. Von Kapitän Fr. v. W. 1930, Preis 1,50 Mark.

Die Konjunktur in der Handels- und Reichsmarine. Von Kapitän Fr. v. W. 1930, Preis 1,50 Mark. Die Konjunktur in der Handels- und Reichsmarine. Von Kapitän Fr. v. W. 1930, Preis 1,50 Mark.

Die Konjunktur in der Handels- und Reichsmarine. Von Kapitän Fr. v. W. 1930, Preis 1,50 Mark. Die Konjunktur in der Handels- und Reichsmarine. Von Kapitän Fr. v. W. 1930, Preis 1,50 Mark.

Die Konjunktur in der Handels- und Reichsmarine. Von Kapitän Fr. v. W. 1930, Preis 1,50 Mark. Die Konjunktur in der Handels- und Reichsmarine. Von Kapitän Fr. v. W. 1930, Preis 1,50 Mark.

Die Konjunktur in der Handels- und Reichsmarine. Von Kapitän Fr. v. W. 1930, Preis 1,50 Mark. Die Konjunktur in der Handels- und Reichsmarine. Von Kapitän Fr. v. W. 1930, Preis 1,50 Mark.

Die Konjunktur in der Handels- und Reichsmarine. Von Kapitän Fr. v. W. 1930, Preis 1,50 Mark. Die Konjunktur in der Handels- und Reichsmarine. Von Kapitän Fr. v. W. 1930, Preis 1,50 Mark.





